

Kunden Extra

VERLEIHUNG DES INNOVATIONSPREISES 2012 IM LANDKREIS HARBURG

„Was es nicht gibt, wird von uns erfunden“

Am 12. November ehrt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Harburg zwei Unternehmen mit dem Innovationspreis 2012

Weltweit sind Innovationen aus dem Landkreis Harburg gefragt. Die Messung von Niederschlägen und Sonnenscheindauer für den täglichen Wetterbericht sowie die Klimaforschung sind so ein Beispiel. Der internationale Container- und Güterverkehr auf Straßen, Schienen und Meeren ein anderes.

Für ihre Leistungen auf dem Gebiet der Entwicklung und Vermarktung innovativer Produkte werden nun zwei Unternehmen aus der Region mit dem Innovationspreis im Landkreis Harburg 2012 geehrt.

Die Eigenbrodt GmbH & Co. KG aus Königsmoor (Samtgemeinde Tostedt) entwickelt und produziert Sensoren und Systeme für die Meteorologie, Hydrologie und Umweltmesstechnik. Die RMM Metternich Mechatronik GmbH aus Buchholz in der Nordheide ist spezialisiert auf Entwicklungs- und Konstruktionsdienstleistungen für die Logistik- und Transportbranche.

Experten-Jury entscheidet

Über die Vergabe des Preises hat eine Experten-Jury aus führenden Vertretern des Innovationsnetzwerks Niedersachsen, der IHK Lüneburg-Wolfsburg, der Kreishandwerkerschaft, der Hochschule 21, des Transferzentrums Elbe-Weser und des

Landkreises Harburg entschieden. „Der Innovationspreis zeigt einmal mehr, dass der Landkreis Harburg ein Wirtschaftsraum für technologieorientierte Unternehmen ist, deren Ideen, Prozesse und Produkte international geschätzt werden“, sagt Wilfried Seyer, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg (WLH), die den Wettbewerb ins Leben gerufen hat.

Eigenbrodt GmbH & Co. KG

Zu den Auftraggebern der Eigenbrodt GmbH & Co. KG gehören Wetterdienste, Umweltbehörden und Forschungsinstitute auf allen fünf Kontinenten, darunter auch der Deutsche Wetterdienst und das Alfred Wegener Institut für Polarforschung.

Auf dem französischen Forschungsschiff „Marion Dufresne“ sind Messinstrumente aus Königsmoor derzeit auf dem Weg nach Amsterdam Island mitten im Indischen Ozean. Dort befindet sich eine Station zur Globalen Überwachung der Atmosphäre.

Mit ihren Produkten zählt die Firma Eigenbrodt in verschiedenen Bereichen zu den Weltmarkt- und Technologieführern. Schon Ende der 1940er und 50er Jahre legte der damalige Firmeninhaber Walter Eigenbrodt durch die Zusammenarbeit mit dem Grönlandforscher Dr. Johannes Georgi den Grundstein für die Spezialisierung auf

meteorologische Instrumente. Die langjährige Erfahrung des Familienunternehmens, das heute in zweiter und dritter Generation geführt wird, erlaubt es der Eigenbrodt GmbH & Co. KG auch branchenübergreifend zu agieren. So zählen ebenso Firmen der Biotechnologie, der Medizin- oder der Luftfahrttechnik zu den Kunden.

„Das Unternehmen hat sich durch seine Tätigkeit einen Markt erarbeitet, der ihm eine herausragende Plattform bietet. Zugleich ist die Firma Eigenbrodt fest verwurzelt im Landkreis Harburg, zeichnet sich durch Bodenständigkeit, Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen und durch qualifizierte Ausbildung aus“, begründet Andreas Baier, Jurymitglied und Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, die Vergabe der Auszeichnung.

RMM Metternich Mechatronik

Auch RMM Metternich Mechatronik GmbH beginnt dort, wo der Markt mehr als Standardlösungen verlangt: Geschäftsführer Rüdiger Metternich gründete 1989 die RMM als Entwicklungsunternehmen für automatisierte Techniken – sein Motto: „Was es nicht gibt, wird von uns erfunden“. Das Unternehmen hält internationale Patente und konzentriert sich erfolgreich auf Entwicklungs- und Konstruktionsdienstleistungen für den Logistik- und Transportsektor, für den Mittelstand ebenso wie für namhafte Konzerne. Zu den Schwerpunkten gehören zum Beispiel die Automatisierung, Sicherung und Beschleunigung der Verladung von Containern, die Entwicklung und Konstruktion von Nutzfahrzeugkomponenten oder die Lagerautomation.

„Aus dem Bereich der klassischen Containerschlosserei heraus ist es dem Unternehmen gelungen, sich zu einem führenden Anbieter wegweisender technischer Lösungen im Logistik- und Transportsektor zu entwickeln“, bestätigt der Leiter des Transferzentrums Elbe-Weser Arne Engke-Denker stellvertretend für die Fachjury und fügt hinzu: „Ideenreichtum und das Wissen um die Bedürfnisse des Marktes in Kombination mit technischer Lösungskompetenz und unternehmerischer Risikobereitschaft, wie sie häufig nur noch in kleinen bis mittleren Unternehmen zu finden sind, machen auch RMM aus Sicht der Jury zu einem würdigen Preisträger.“



Rüdiger Metternich
Geschäftsführer "R.M. Metternich GmbH"

Netzwerk öffnet Unternehmen Türen zu Wissenschaft und Forschung

Unabhängig davon, ob Unternehmen vor einer technologischen Fragestellung stehen, die Einführung eines neuen Produktes planen oder Abläufe optimieren möchten: Innovativ zu sein ist für viele Betriebe unabdingbar, um langfristig die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

„Dass im Landkreis Harburg viele hochspezialisierte Firmen ansässig sind und erfolgreich arbeiten, wissen wir aus zahlreichen Unternehmenskontakten und Beratungsgesprächen“, sagt Anne Schneider, Projektleiterin Innovation bei der Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg (WLH). „Doch oft fällt es gerade kleinen und mittleren Unternehmen schwerer, ihre Ideen zu realisieren, zum Beispiel weil der Kostendruck Investitionen in die eigene Forschung und Entwicklung verhindert oder Fachkräfte und Experten fehlen“, so Schneider weiter.

Um Unternehmen die Türen zu Wissenschaft und Forschung zu öffnen, haben sich die Wirtschaftsförderungen von 13 Gebietskörperschaften aus dem niedersächsischen Norden, darunter auch die WLH, zu einem Netzwerk für Technologie,

Innovation und Entwicklung zusammengeschlossen. Die beauftragten Experten stehen Unternehmen in vielen Fragen kostenlos als Ansprechpartner zur Seite, entwickeln und vermitteln Problemlösungen für technische Fragestellungen, unterstützen



zen bei schutzrechtlichen Fragen und bei der Auswahl, Beantragung und Abwicklung von Technologie-Förderprogrammen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

Die WLH ist für alle interessierten Unternehmen die Schnittstelle zur Innovationsförderung im Landkreis Harburg. Weitere Informationen und Kontakt gibt es im Internet unter www.wlh.eu oder unter Telefon 0 41 81 / 9 23 60.



Innovation in Familienhand: Hans-Jürgen Dahl (l.), Olaf Dahl und Andrea Dahl führen die Firma Eigenbrodt in zweiter und dritter Generation. Das Unternehmen entwickelt u.a. meteorologische Messinstrumente und arbeitet für internationale Auftraggeber. Foto: WLH